



Referatsprofile

(Ausnahmen: Vorsitz, Wirtschaftsreferat, Studien- und Maturant_innenberatung)

Referat für Bildungspolitik

Das Referat für Bildungspolitik betreut und koordiniert die Vernetzung der bildungspolitischen Referate an den verschiedenen Hochschulen sowie die Vernetzung aller Studienvertreter_innen, welche in den jeweiligen Gremien vertreten sind. Es koordiniert das Verfassen und arbeitet an Stellungnahmen mit, organisiert Kongresse und Vernetzungstreffen sowie die inhaltliche Aufbereitung der Materialien von bildungspolitischen Veranstaltungen. Außerdem ist das Referat für Bildungspolitik für die Koordination der studienrechtlichen Beratung zuständig und arbeitet damit anderen Referaten der ÖH-Bundesvertretung zu. Es arbeitet wissenschaftliche Studien auf und beantwortet politische Anfragen. Auch die Initiierung von Projekten und Kampagnen im Bereich der Bildungspolitik fällt in seinen Verantwortungsbereich. Dazu kommen noch Verhandlungen sowie die Teilnahme an Arbeitsgruppen mit den zuständigen Ministerien. Das Referat für Bildungspolitik betreut außerdem die Studierenden von Privatuniversitäten sowie deren Vertretungen mit.

Innerhalb des Referates gilt es vor allem koordinative und organisatorische Tätigkeiten abzuwickeln. Dazu gehört auch die Teilnahme an Jourfixes sowie an den all-Bipol-Jourfixen, an denen alle bildungspolitischen Referate teilnehmen. Zudem berät das Referat das Vorsitzteam inhaltlich und arbeitet Positionspapiere und Argumentationsleitfäden aus.

Um diesen Aufgaben gerecht zu werden, ist eine regelmäßige Anwesenheit auf der ÖH-Bundesvertretung sowie eine Teilnahme an den Interreferatstreffen notwendig. Ein monatlicher Tätigkeitsbericht soll außerdem Aufschluss über die aktuellen Schwerpunkte der Arbeit geben.

Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit ist für die gesamte Öffentlichkeitsarbeit der ÖH-Bundesvertretung zuständig. Dazu gehören die Betreuung, Wartung und die Erstellung von Content der Website, das Erstellen und Ausschicken des Newsletters an die Studierenden, die Produktion von Drucksorten sowie das Streaming und die organisatorische Abwicklung der BV-Sitzungen und die Wartung der technischen Gerätschaften. Das Referat organisiert außerdem Veranstaltungen der ÖH beispielsweise Kongresse und betreut Medienaktionen. Eine enge Zusammenarbeit mit den Pressesprecher_innen und der Redaktion des Progress (Magazin der ÖH-Bundesvertretung) ist daher genauso notwendig wie ein intensiver Kontakt zu den anderen Referaten und dem Vorsitzteam. Das Referat koordiniert außerdem die Vernetzung mit den Hochschulvertretungen und muss dem



entsprechend Kooperationen mit ihnen oder auch anderen Partner_innen zusammen mit dem Wirtschaftsreferat bearbeiten und beantworten.

Um diesen Aufgaben gerecht zu werden, ist eine regelmäßige Anwesenheit auf der ÖH-Bundesvertretung sowie eine Teilnahme an den Interreferatstreffen notwendig. Ein monatlicher Tätigkeitsbericht soll außerdem Aufschluss über die aktuellen Schwerpunkte der Arbeit geben.

Referat für Sozialpolitik

Das Referat für Sozialpolitik betreut die Themen allgemeine Sozialpolitik, Stipendien, Beihilfen, sonstige Förderungen, Heime und Wohnen, Berufstätige, Prekariat, Praktika, (Sozial-)Versicherungen, Studieren mit Kind, Unterhalt, Senior_innen, nicht-traditionelle Studierende sowie öffentlicher Verkehr.

Das Referat betreut den Sozialfonds sowie den eingerichteten "Härtefonds" und ist verantwortlich für die Sozialberatung. Es bringt sich in den Begutachtungsprozess von Gesetzesentwürfen ein, arbeitet an Stellungnahmen und Vorschlägen zur Verbesserung der sozialen Absicherung von Studierenden (mit). Dem Referat für Sozialpolitik obliegt die Koordination und Schulung der Sozialreferate der Hochschulvertretungen sowie die Treffen und Kommunikation mit Heimvertreter_innen. Es nimmt an Arbeitsgruppen des Ministeriums sowie entsprechenden Verhandlungen teil und ist für die Aktualisierung und den Ausbau des Beratungs- und Serviceangebots in Kooperation mit anderen Referaten, Hochschulvertretungen und externen Partner_innen verantwortlich. In Präzedenzfällen bereitet es Klagen vor den Höchstgerichten im Interesse der Studierenden vor. Es initiiert Projekte und Kampagnen im Sozialbereich.

Innerhalb de Referats gilt es vor allem koordinative und organisatorische Tätigkeiten abzuwickeln. Besonders wichtig ist außerdem die Unterstützung und inhaltliche Beratung des Vorsitzteams zu den oben erwähnten Themen sowie die Ausarbeitung von Positionspapieren und Argumentationsleitfäden.

Um diesen Aufgaben gerecht zu werden, ist eine regelmäßige Anwesenheit auf der ÖH-Bundesvertretung sowie eine Teilnahme an den Interreferatstreffen notwendig. Ein monatlicher Tätigkeitsbericht soll außerdem Aufschluss über die aktuellen Schwerpunkte der Arbeit geben.

Referat für internationale Angelegenheiten

Das Referat für internationale Angelegenheiten setzt sich vor allem mit internationaler Bildungspolitik auseinander und vernetzt sich zu diesem Zweck mit Studierendenvertretungen in ganz Europa und darüber



hinaus. Es bearbeitet Themen wie internationale Tendenzen der Bildungsökonomisierung, den Bologna-Prozess und ist auch in entsprechenden Gremien wie etwa der European Students Union vertreten.

Das Referat beantwortet außerdem Anfragen von Studierenden zu Themen wie Studieren im Ausland allgemein, Erasmus und Ähnliches. Es vertritt die ÖH in internationalen und europäischen Zusammenhängen etwa in Gremien und Arbeitsgruppen und beteiligt sich auch in Arbeitsgruppen und Verhandlungen mit den zuständigen Ministerien sowie an den Tagungen und Veranstaltungen der ESU. Das Referat für internationale Angelegenheiten initiiert Projekte im Bereich Internationales sowie Gesprächsreihene, Vernastaltungen, Seminare usw. Für Studierende mit Expert_innen aus anderen Ländern. Es erstellt und aktualisiert laufend Broschüren und Infomaterialien.

Innerhalb de Referats gilt es vor allem koordinative und organisatorische Tätigkeiten abzuwickeln. Um diesen Aufgaben gerecht zu werden, ist eine regelmäßige Anwesenheit auf der ÖH-Bundesvertretung sowie eine Teilnahme an den Interreferatstreffen notwendig. Ein monatlicher Tätigkeitsbericht soll außerdem Aufschluss über die aktuellen Schwerpunkte der Arbeit geben.

Referat für Fachhochschul-Angelegenheiten

Das Referat für Fachhochschul-Angelegenheiten beschäftigt sich mit spezifischen Themenstellungen im FH-Sektor, etwa mit der konkreten Gesetzesmaterie, insbesondere dem Fachhochschulstudiengesetz und den abweichenden Regelungen über die Struktur der ÖH an den Fachhochschulen. Es sammelt Akkreditierungsrichtlinien, Prüfungsordnungen und Informationen über Erhalter_innenstruktur der Fachhochschulen, verhandelt mit den zuständigen Ministerien und Organisationen. Außerdem vernetzt sich das Referat innerhalb des FH-Sektors, unterstützt lokale Vertretungen mit Beratung, Auskünften und Informationen über bildungspolitische Entwicklungen sowie das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten in der Kommunikation der Gebarensordnung für FH-Vertretungen. Das Referat organisiert Vernetzungstreffen und nimmt an den Vorsitzendenkonferenzen der Fachhochschulen teil. Es initiiert Kampagnen und Projekte, die auf die Missstände im FH-Sektor aufmerksam machen sollen. Außerdem arbeitet es Positionspapiere und Argumentationsleitfäden aus und koordiniert die von der ÖH-Bundesvertretung geplanten Klagen im FH-Sektor inklusive ihrer medialen Aufbereitung. Dem Referat obliegt außerdem der politische Einsatz zur Stärkung der Rechte von Studierenden an Fachhochschulen.

Innerhalb des Referates gilt es vor allem koordinative und organisatorische Tätigkeiten abzuwickeln. Dazu gehört auch die Teilnahme an Jourfixes sowie an den all-Bipol-Jourfixen, an denen alle bildungspolitischen Referate teilnehmen. Zudem berät das Referat das Vorsitzteam inhaltlich und arbeitet Positionspapiere und Argumentationsleitfäden aus.



Um diesen Aufgaben gerecht zu werden, ist eine regelmäßige Anwesenheit auf der ÖH-Bundesvertretung sowie eine Teilnahme an den Interreferatstreffen notwendig. Ein monatlicher Tätigkeitsbericht soll außerdem Aufschluss über die aktuellen Schwerpunkte der Arbeit geben.

Referat für pädagogische Angelegenheiten

Das Referat für pädagogische Angelegenheiten setzt sich mit der Situation von Studierenden an Pädagogischen Hochschulen und Lehramtsstudierenden und vor allem den Folgen der Pädagog_innenbildung Neu (PBN) auseinander. Es stellt die bundesweite Vertretung von Lehramtsstudent_innen und weiteren Student_innen dar, die später im pädagogischen Feld tätig sein werden bzw. dies während ihres Studiums bereits sind. Es untersucht die Auswirkungen der Reform der Pädagog_innenbildung und des Lehrer_innendienstrechts. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Ausbildung, Koordination und Beratung von PH- und Uni-Lehramts-Studierendenvertretungen.

Das Referat für pädagogische Angelegenheiten berät weiters Lehramtsstudierende und deren Vertretungen, es organisiert Vernetzungs- und Schulungstreffen und forciert eine Vertretung für Lehramtsstudierende an den Universitäten. Es arbeitet Konzepte zur Weiterentwicklung der Pädagogischen Hochschulen aus und pflegt eine ganzheitliche Betrachtung des Bildungssystems unter Berücksichtigung des Elementar-/Primar- und Sekundarbereichs. Dazu kommen außerdem spezifische Gesetzesbegutachtungen und ein aktives Einbringen in diesen Bereich sowie Netzwerkarbeit mit entsprechenden Gruppierungen und Interessenvertretungen. Das Referat für pädagogische Angelegenheiten begleitet die Umstellung der Lehramtscurricula an den jeweiligen Universitäten und PHn und veröffentlicht aktuelle Informationen über den Umstieg und die Neueinrichtung von Studien der Pädagog_innenbildung in Kooperation mit der Studien- und Maturant_innenberatung sowie der Studienplattform.

Innerhalb des Referates gilt es vor allem koordinative und organisatorische Tätigkeiten abzuwickeln. Dazu gehört auch die Teilnahme an Jourfixes sowie an den all-Bipol-Jourfixen, an denen alle bildungspolitischen Referate teilnehmen. Zudem berät das Referat das Vorsitzteam inhaltlich und arbeitet Positionspapiere und Argumentationsleitfäden aus.

Um diesen Aufgaben gerecht zu werden, ist eine regelmäßige Anwesenheit auf der ÖH-Bundesvertretung sowie eine Teilnahme an den Interreferatstreffen notwendig. Ein monatlicher Tätigkeitsbericht soll außerdem Aufschluss über die aktuellen Schwerpunkte der Arbeit geben.

Referat für feministische Politik

Das Referat für feministische Politik stellt eine Plattform zur Unterstützung, Beratung und Informationsweitergabe sowie eine Netzwerkmöglichkeit von feministischer Arbeit inner- und außerhalb der ÖH



dar. Es vertritt Studierende in Hinblick auf queer-feministische, antidiskriminatorische und antisexistische Belange und initiiert Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen für Frauen*. Weiters koordiniert es die Vernetzungstreffen und Schulungen aller (queer-)feministischen und Gleichstellungs-Referate bundesweit. Es produziert und aktualisiert Broschüren und arbeitet zu queerfeministischen Themen mit dem Queer-Referat der ÖH-Bundesvertretung zusammen. Es koordiniert, betreut und bespielt den UniFLITOrt (UFO) in der Berggasse und beteiligt und unterstützt Aktivitäten rund um den Weltfrauenkampftag am 8. März und den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November. Das Referat organisiert queer-feministische Workshops, Vorträge und Kurse im Rahmen eigener Veranstaltungsreihen und bringt sich aktiv in die Begutachtung von Gesetzesentwürfen ein. Es schreibt Stellungnahmen und unterbreitet Vorschläge zur Verbesserung der Gleichstellung von Studierenden und ist außerdem für die Bearbeitung und Verwaltung des Queerfemfördertopfes der ÖH-Bundesvertretung und die Verwaltung und Aktualisierung der queerfeministischen Bibliothek verantwortlich.

Notwendig sind dafür Grundkenntnisse in queer-feministischer und intersektionaler Theorie sowie Erfahrung in aktivistischer Arbeit zu queer-feministischen Themen. Wichtig für die Arbeit ist vor allem auch ein regelmäßiger Kontakt mit den Arbeitskreisen für Gleichbehandlungsfragen an den österreichischen Hochschulen, mit den lokalen Referaten für feministische Angelegenheiten sowie den Anlaufstellen für von sexualisierter Gewalt betroffenen Studierenden.

Innerhalb des Referates gilt es vor allem koordinative und organisatorische Tätigkeiten abzuwickeln. Zudem berät das Referat das Vorsitzteam inhaltlich und arbeitet Positionspapiere und Argumentationsleitfäden aus.

Um diesen Aufgaben gerecht zu werden, ist eine regelmäßige Anwesenheit auf der ÖH-Bundesvertretung sowie eine Teilnahme an den Interreferatstreffen notwendig. Ein monatlicher Tätigkeitsbericht soll außerdem Aufschluss über die aktuellen Schwerpunkte der Arbeit geben.

Queer-Referat

Das Queer-Referat setzt sich für die Anliegen von LGBTIQ-Personen (Lesbian-, Gay-, Bisexual-, Trans-, Inter-, Queer- Personen) ein und geht gegen Diskriminierung insbesondere an Hochschulen vor. Die Tätigkeiten können Vernetzung, Publikationen, Beratung, Organisation von Veranstaltungen und sonstige Projekten zum Themenbereich LGBTIQ umfassen. Das Referat vertritt Studierende in Hinblick auf queer antidiskriminatorische Belange und initiiert Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen, koordiniert die Vernetzung von Institutionen und Organisationen, die in diesem Bereich arbeiten und erarbeitet Informations- und Sensibilisierungsmaterialien. Es schreibt an Stellungnahmen für Gesetzesnovellen mit und behält die politische Situation im Überblick. Gemeinsam mit dem Referat für feministische Angelegenheiten ist es für die Verwaltung und Aktualisierung der queerfeministischen Bibliothek sowie die inhaltliche Bearbeitung und Verwaltung des



Queerfemfördertopfes verantwortlich. Notwendig ist dafür auch eine Grundkenntnis feministischer und queerfeministischer Theorien.

Innerhalb des Referates gilt es vor allem koordinative und organisatorische Tätigkeiten abzuwickeln. Zudem berät das Referat das Vorsitzteam inhaltlich und arbeitet Positionspapiere und Argumentationsleitfäden aus.

Um diesen Aufgaben gerecht zu werden, ist eine regelmäßige Anwesenheit auf der ÖH-Bundesvertretung sowie eine Teilnahme an den Interreferatstreffen notwendig. Ein monatlicher Tätigkeitsbericht soll außerdem Aufschluss über die aktuellen Schwerpunkte der Arbeit geben.

Referat für Barrierefreiheit

Das Referat für Barrierefreiheit setzt sich für die Belange aller Studierenden mit Beeinträchtigung und Behinderungen ein. Diese können sowohl physischer als auch psychischer Natur sein. Wichtigstes Ziel ist dabei die Selbstermächtigung von Studierenden mit Beeinträchtigung oder Behinderungen sowie die Verbesserung der Situation an den Hochschulen. Dazu kommt außerdem die Beratungstätigkeit des Referats sowie politisches Engagement und reger Einsatz für die Verbesserung der Situation aller Studierenden mit Beeinträchtigung und Behinderung an den Hochschulen und in den gesetzlichen Regelungen. Das Referat plant und koordiniert Veranstaltungen zum Thema Barrierefreiheit, produziert und aktualisiert Broschüren und andere Informationsmaterialien.

Innerhalb des Referates gilt es vor allem koordinative und organisatorische Tätigkeiten abzuwickeln. Zudem berät das Referat das Vorsitzteam inhaltlich und arbeitet Positionspapiere und Argumentationsleitfäden aus.

Um diesen Aufgaben gerecht zu werden, ist eine regelmäßige Anwesenheit auf der ÖH-Bundesvertretung sowie eine Teilnahme an den Interreferatstreffen notwendig. Ein monatlicher Tätigkeitsbericht soll außerdem Aufschluss über die aktuellen Schwerpunkte der Arbeit geben.

Referat für Menschenrechte und Gesellschaftspolitik

Das Referat für Menschenrechte und Gesellschaftspolitik vertritt die Interessen der Studierenden in der Gesellschaft, es ist verantwortlich für Kampagnen, Workshops, Vernetzung, Sensibilisierung und Schulung innerhalb des allgemeinpolitischen Mandats der ÖH-Bundesvertretung. Es beobachtet das politische Geschehen insbesondere in Österreich aber auch darüber hinaus und verfasst Stellungnahmen zu Gesetzen oder zum aktuellen Geschehen. Es konzipiert und verfasst Broschüren sowie andere Info-Materialien. Das Referat ist verantwortlich für das Koordinieren und Organisieren von Aktionen und für die Bündnispolitik im Bündnis „Jetzt Zeichen setzen“.



Innerhalb des Referates gilt es vor allem koordinative und organisatorische Tätigkeiten abzuwickeln. Zudem berät das Referat das Vorsitzteam inhaltlich und arbeitet Positionspapiere und Argumentationsleitfäden aus. Um diesen Aufgaben gerecht zu werden, ist eine regelmäßige Anwesenheit auf der ÖH-Bundesvertretung sowie eine Teilnahme an den Interreferatstreffen notwendig. Ein monatlicher Tätigkeitsbericht soll außerdem Aufschluss über die aktuellen Schwerpunkte der Arbeit geben.